

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 56 (1994)
Heft: 4

Rubrik: Sektionsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ZG



Jahresversammlung

Die Sektion Zug tagte ohne ihren Präsidenten

Mit einer hervorragenden Beteiligung ging die Jahresversammlung der Sektion Zug über die Bühne. Sie stand unter der Leitung des Vizepräsidenten Karl Greteners, denn der Präsident Roland Wytttenbach konnte an der Versammlung wegen seiner schweren Krankheit nicht teilnehmen. In einer Grussbotschaft an die Versammlung wünschte er der Sektion eine geschickte Hand bei der Zusammenstellung eines attraktiven Sektionsprogrammes und Wohlergehen in Haus und Hof. Wir wünschen Roland Wytttenbach, der auch Mitglied des Geschäftsleitenden Ausschusses des SVLT ist, seiner Frau und den Familienangehörigen viel Kraft zum Tragen der schweren Last und Heilung von seiner Krankheit.

In Anbetracht des Rückganges bei den Lehrlingszahlen um 30 Prozent sei die Betriebsnachfolge in vielen Fällen nicht gesichert, stellte der Vizepräsident Karl Gretener in seiner Begrüssung fest. Er forderte die Versammelten auf, mutig



In Abwesenheit des Präsidenten Roland Wytttenbach leitete der Vizepräsident Karl Gretener, Cham, die Geschäfte, sekundiert von den jungen Vorstandsmitgliedern Thomas Hausheer, Steinhausen; Peter Schmid (Geschäftsführer), Allenwinden, und Karl Rölli, Menzingen.

und optimistisch in die Zukunft zu blicken und appellierte an die geistige Beweglichkeit, um Mittel und Wege zu finden, trotz Einkommenseinbussen betriebswirtschaftlich über die Runden zu kommen. An der Versammlung konnte Karl Gretener auch zahlreiche Gäste aus Wirtschaft und Politik des Kantons Zug sowie verschiedene Delegationen der SVLT-Nachbarsektionen willkommen heissen. Die Grüsse des Zentralsekretariates und des Geschäftsleitenden Ausschusses überbrachte Ueli Zweifel, Redaktor der Schweizer Landtechnik.

Die wichtigsten Ereignisse der Berichtsperiode hielt Karl Gretener im Rahmen einer einprägsamen Diaserie fest. Besonders erwähnt sei die Aktion Teatura, bei der Mitglieder des Verbandes zusammen mit einer Privatperson Maschinen und Geräte sammelten, die sich für die Weiterverwendung in der reprivatisierten rumänischen Landwirtschaft eigneten. Es waren dann namentlich auch Landwirtschaftsschüler, die die Maschinen im Rahmen des praktischen Unterrichtes an der landwirtschaftlichen Schule Schluechthof unter der Leitung des Maschinenkundeführers Alphons Müller auf Vordermann brachten. Mehrere Eisenbahnwagen voll Material konnten schlussendlich nach Taetura im rumänischen Siebenbürgen geschickt werden. Die Transportkosten übernahm in verdankenswerter Weise ein Zuger Transportunternehmen.

Auf ein sehr grosses Interesse stiess wiederum die Maschinenvorführung im Sommer. Einen grossen Stellenwert haben nach wie vor die Kat.-G-Kurse und Prüfungen, obwohl die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (insgesamt 74) an diesen Kursen eher rückläufig ist. Eine Erklärung für diese Tendenz sei die momentane Bevorzugung des Fahrrades als Transportmittel anstelle des «Töfflis». Zum Kursprogramm der Sektion gehörten aber auch



Hervorragende Beteiligung an der Jahresversammlung.



Peter Schmid und Karl Rölly reisten privat nach Rumänien. Sie sind auf eine schier hoffnungslose Rückständigkeit gestossen, aber auch auf Menschen, die das Wenige, das sie noch haben, zu teilen bereit sind, wie die Eltern des Theologiestudenten Eugen, der an der Vermittlung von Landmaschinen nach Taetura und einem Nachbardorf in Siebenbürgen mitwirkte. (Fotos: P. Schmid)



Die Erfahrung zeigt, dass Landmaschinen zum Bebauen der kleinen reprivatisierten Flächen sehr gefragt sind, weil sich die Grossmaschinen für den Einsatz nicht eignen und diese zudem vom rumänischen Staat konfisziert sind, bis sie bezahlt werden können. Wahrlich eine absurde Idee, sind doch nicht die geringsten flüssigen Mittel verfügbar. Der Transfer von Occasions-Traktoren hat sich übrigens als wenig sinnvoll erwiesen. Für umgerechnet ca. 5000 Franken (!) können die Hilfswerke neue rumänische Traktoren (65 PS) kaufen.

verschiedene Elektroschweisskurse und Kurse für die Installation von elektrischen Anlagen in Haus und Hof. Im weiteren gab es im Rahmen des überaus reichhaltigen Reiseprogramms manche Möglichkeit, Wissenswertes zu erfahren und die Geselligkeit zu pflegen.

Beratungsstelle für Unfallverhütung

Unfallverhütung in der Landwirtschaft ist von dauernder und auch brennender Aktualität. In seiner Darstellung über die Entwicklung der Beratungsstelle für Unfallverhütung ging der BUL-Mitarbeiter Hans-Ruedi Henggeler auf wesentliche Erfolge in der Bekämpfung von Unglücksfällen in Haus und Hof und vor allem auf der Strasse ein. Er erinnerte an den massiven Rückgang der tödlichen Unfälle durch Erdrücken, nachdem die Fahrerschutzvorrichtungen auf den Traktoren als obligatorisch erklärt worden waren, und er unterstützte namentlich Anstrengungen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit dank des Aufbaus von hydraulischen Bremssystemen. Zw.

Bei Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von rund 43 000 Franken musste die Sektion einen geringfügigen Verlust von Fr. 868.35 hinnehmen. Die Versammlung genehmigte diese Rechnung einstimmig und akzeptierte auch eine Erhöhung des Mitgliederbeitrages. Mehraufwendungen sind vor allem beim Beitrag an die Zentralkasse, aber auch bei den Aktivitäten der Sektion zu erwarten.

Im Tätigkeitsprogramm 1994 sind wiederum verschiedene Werkstattkurse geplant. An der Maschinenvorführung im Sommer werden die Massnahmen zur schonenden Bodenbearbeitung und zur Verhinderung der Bodenerosion im Mittelpunkt stehen. Im Zuge der integrierten Produktion werden auch die Tests betreffend einwandfreie Funktion der Feld- und Baumspritzen nichts von ihrer Aktualität einbüßen. Selbstverständlich stehen auch wieder verschiedene attraktive Reisen, unter ihnen die SVLT-Sektionsreise in die USA, auf dem Programm.

Mit einer kurzen Information zur Abgaswartungspflicht, bei der der SVLT einen wesentlichen Beitrag zu einer vernünftigen Lösung für die Landwirtschaft leisten konnte, beschloss der Vizepräsident Karl Gretener den offiziellen Teil der Jahresversammlung. Er leitete die Versammlung in Abwesenheit

von Roland Wyttenbach mit Bravour, konnte sich dabei auf den guten Teamgeist innerhalb des Vorstandes stützen, der mit Thomas Hausheer, Steinhäuser, Peter Schmid (Geschäftsführer), und Kari Rölly, Menzingen, mit jungen, initiativen Persönlichkeiten besetzt ist.

BL/BS

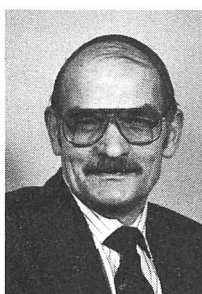


Generalversammlung

Karl Schäfer gab den Stab weiter

An der GV des Verbandes für Landtechnik beider Basel in Dietgen wurde Fritz Langel, Augst, zum Nachfolger des nach 23 Amtsjahren zurückgetretenen Präsidenten Karl Schäfer gewählt.

Seit 1971 hat Karl Schäfer, Liestal, die Geschicke der Sektion als Präsident geleitet. Bereits 1968 war er in den Vorstand gewählt worden. Beim Zentralverband ist er Mitglied des Geschäfts-



Herzlichen Dank für die geleisteten Dienste als Präsident der Sektion beider Basel über 23 Jahre: Karl Schäfer ...



... und viel Erfolg bei der in der Führung für den neuen Präsidenten: Fritz Langel, Augst.

leitenden Ausschusses. In seine Amtsjahre fiel eine Periode intensiver Mechanisierung der Landwirtschaftsbetriebe. Schon 1971 hatte der Verband Kurse für die Einstellung von Feldspritzen angeboten. Heute gut 20 Jahre später sind die Feldsprizentests im Zuge der IP sozusagen obligatorisch geworden. Im Jahre 1977 wurde unter

Karl Schäfers Leitung die «Arbeitsgemeinschaft für die technische Ausrüstung» gegründet. Als Dank für die über viele Jahre geleisteten Dienste verlieh ihm die Versammlung die Ehrenmitgliedschaft. Fritz Langel aus Augst übernimmt an seiner Stelle das Mandat als Sektionspräsident. Aus dem Vorstand zurückgetreten ist auch Hans Schweizer. Neu in den Vorstand gewählt wurden Werner Gerber, Bettlingen, und Paul Burri, Brislach. Die Jahrsrechnung des Verbandes, dem derzeit 752 Mitglieder angeschlossen sind, schliesst mit einem geringfügigen Verlust ab. Einen Gewinn von 400 Franken konnte hingegen der im ganzen Sektionsgebiet tätige und eng mit dem Verband verknüpfte Maschinenring in seinem ersten Geschäftsjahr verbuchen. Der MR, dem 107 Mitglieder angehören, erzielte einen Umsatz von 22 000 Franken. Im Anschluss an den statutarischen Teil der Versammlung referierte Fritz Ziörjen, Maschinenberater an der landwirtschaftlichen Schule Ebenrain, über die Feldsprizentests im Baselbiet. Seit

Nächste Ausgabe:

Kommunaltechnik

Erscheinungsdatum: 17. Mai 1994

Insertionsschluss: 29. April 1994

ofa Zeitschriften

gibt Auskunft.

Telefon 01/809 31 11

den ersten Tests vor acht Jahren habe die Zahl der jährlich geprüften Feldspritzen kontinuierlich zugenommen. In der letzten Saison wurden insgesamt 55 Spritzen geprüft und mittels Prüfprotokoll und Vignette zertifiziert. Im Rahmen der integrierten Produktion sind für Feld- und Gebläsespritzen die Tests alle 4 Jahre zu wiederholen. Für Geräte, die im Gemüsebau eingesetzt werden, gilt ein Intervall von drei Jahren.

Mein letzter Leckerbissen!
EMDEX und ich war im Iraumland.
Wie durch einen Sturm hat
uns alle die grosse Angst
ergriffen.

Für wenige Franken
sind die von meinen
Nagevettern befreit.

Im Verkauf bei: Apotheken, Drogerien,
Landwirtschaftssyndikat.



Giftklasse 3. Giftiges Produkt - Sicherheitsvorschriften absolut beachten.

LA TÊTE NOIRE - Grand-Rue 14 - 1680 Romont/FR
Tel. 037/52 23 03

Senden Sie mir per Post Verpackung(en) zum Preis von fr. 11.60 die Packung EMDEX, schmerzloses Rattengift für Tiere.

Name: Vorname:

Strasse: Postleitzahl/Ort:

zusenden an: LA TÊTE- NOIRE - Grand-Rue 14 - 1680 Romont

SO MACHT ARBEIT RICHTIG SPASS

Die modernen, funktionalen Motorsensen von STIHL sind ideal für die perfekte Grundstück- und Landschaftspflege. Vorallem in schwierigem Gelände. Wartungsfreundlichkeit und eine hohe Lebensdauer zeichnen die STIHL-Geräte aus.



Profitieren Sie! Gratis erhalten
Sie beim Kauf einer STIHL-Motorsense
eine Hängematte (solange Vorrat).

STIHL mit über 400 Verkaufs- und Servicestellen in der Schweiz.

STIHL®
Nr. 1 weltweit!

Bezugsquellennachweis:
STIHL Vertriebs AG
8617 Mönchaltorf ZH
Telefon 01/948 00 55